

**Prof. Dr. Rochus Allert:**

Professor für Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Gesundheitswesen der KFH NW in Köln. Langjährige Erfahrung als Geschäftsführer von Krankenhäusern, Heimen, Sozialstation und Hospiz. Aufbau verschiedener Bundes- und Landesmodellprojekte in den Bereichen der Geriatrischen Rehabilitation und der Seniorenbetreuung, sowie für den Hospiz- und Palliativbereich in den Anfangszeiten der Hospizbewegung in Deutschland. Evaluiert und beforscht seit vielen Jahren die Kosten-, Nutzen- und Leistungsdimensionen der stationären Hospizeinrichtungen. Langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit kirchlicher Akademien. Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V.. – Köln.

**Prof. em. Dr. Dr. Klaus Dörner**

Geboren 1933, Studium der Medizin und Philosophie (Soziologie und Geschichte), Promotion (Dr. med.) mit dem Titel "Wahnhalte phasischer Psychosen" (1960), Promotion (Dr. phil.) mit dem Titel "Bürger und Irre" (1969), Psychiatrische Weiterbildung und Arbeit an der Universitätsklinik Hamburg (1968-1979), Leitender Arzt der Westfälischen Klinik für Psychiatrie in Gütersloh (1980-1996), Lehrstuhl für Psychiatrie an der Privaten Universität Witten/Herdecke (1986-1996), Mitinitiator der Reformbewegung in der Psychiatrie, Wissenschaftlicher Beirat des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft, Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, Deutsch-Polnische Gesellschaft für seelische Gesundheit - Hamburg.

**Rosemarie Fischer**

Juristin. Langjährige Vorsitzende der Hospiz-Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen – Celle.

**Dr. Swantje Göbel:**

Referentin für Biographiearbeit. Promoviert 2010 im Fachbereich Kultursoziologie an der Humboldt-Universität Berlin. Seit 2010 tätig am Institut für Soziologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster - Hamburg.

**Paul Herrlein:**

Langjähriger Vorsitzender der Hospiz Landesarbeitsgemeinschaft Saarland e.V.. Geschäftsführer des St. Jakobus-Hospiz Saarbrücken - Saarbrücken.

**Prof. Dr. Gerhard Höver**

Habilitation im Fachbereich Moraltheologie und Ernennung zum Privatdozenten 1986. Professor für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Moraltheologie und Sozialethik an der Universität des Saarlandes 1988 und 1989 an der Universität Bonn. Von 1998 bis 2000 Dekan von 2000 bis 2004 Prodekan und seit 2009 wiederum Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft-Hospiz e.V. von 2003 bis 2006. Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V.. Wissenschaftlicher Beirat des Jahrbuchs für Wissenschaft und Ethik. Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW - Ethisch-rechtliche und sozialwissenschaftliche Arbeitsgruppe. Berater der Unterkommission „Bioethik“ der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz. Arbeitsgruppe „Outcome-Indikationen und Dimensionen in der Palliativmedizin“ (Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen). Arbeitsgruppe „Patientenverfügungen: Was wollen die Menschen in ihnen ausdrücken und was sind ihre Erwartungen an Behandelnde und Begleitende?“ (Zentrum für Palliativmedizin Bonn) – Bonn.

**Silke Kirchmann**

Geboren am 9.12.1968, Mutter von 2 eigenen und 3 "geliehenen" Kindern. Seit 16 Jahren in der Hospizarbeit tätig. Hospiz- und Palliativbeauftragte des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen und Leiterin der Caritas Hospizdienste mit 4 Schwerpunktbereichen. Ausbildungen zur exam. Krankenschwester, in der Palliative Care und der pädiatrischen Palliative Care,

PDL, in systemischer Familientherapie und Coaching, sowie tätig als Kommunikationstrainerin und in der Trauerbegleitung – Wuppertal.

**Pfr. i.R. Hans Överkämping:**

Mitinitiator eines der ersten Hospize in Deutschland, dem Franziskus-Hospiz in Recklinghausen 1985. Expertise im Feld der Seelsorge bei Menschen in Krisensituationen. Pfr. em. an der St. Josef-Kirche in Datteln. Langjährige Vorstandsarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V.. Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverband Nordrhein-Westfalen - Datteln.

**Dr. Rainer Prönneke:**

Chefarzt für Innere Medizin/ Palliativmedizin, Marienstift Braunschweig. 2. Vorsitzender der Hospiz Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen e.V. - Braunschweig.

**Dr. Guy Petitdemange:**

Geboren im Elsass 1948. Chefredakteur der „Archives de Philosophie“ und Redaktionskomitee der sozial-kritischen Zeitschrift der Jesuiten in Frankreich, den „Etudes“, die sich immer wieder mit der gesellschaftlichen Entwicklung zu Fragen von Ethik und den sog. „soins palliatifs“ auseinandersetzt. Zahlreiche französische Übersetzungen sozial-philosophischer und kulturwissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere zu Walter Benjamin, Theodor W. Adorno, Carl Schmitt und dem europäischen Judentum - Paris.

**Rosely Plumhoff**

Initiatorin und langjährige Geschäftsführerin der Hospizbewegung Wolfsburg – Würzburg.

**Ute Reimann:**

Hospiz Luise Hannover

**Josef Ross:**

Tätig im Sozialdienst des Pius-Hospital Oldenburg. Langjährige Vorstandsarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V.. Vorstandsmitglied des Hospiz St. Peter in Oldenburg. Expertise im Feld der Ethik, der Seelsorge und der Sozialarbeit. Erhalt des Bundesverdienstkreuzes im Jahr 2009 – Oldenburg.

**Norbert Schmelter**

Geschäftsführer von Pflege-Lebensnah Rendsburg.

**Prof. em. Dr. Alexander Sturm**

Geboren 1930 in Jena. 1954 Medizinisches Staatsexamen, Approbation und Promotion. 1965 Ernennung zum Privatdozenten und *venia legendi* für das Fach Innere Medizin. 1969 Ernennung zum apl. Professor der Universität Düsseldorf. 1976 Ernennung zum o. Prof. und Lehrstuhlinhaber für das Fach Innere Medizin an der Ruhr-Universität Bochum. Von 1982 bis 1985 Präsident der Deutschen Gesellschaft für internistische Intensiv- und Notfall-Medizin und von 1987 - 1995 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Intensiv-Medizin. 1997 Verleihung der E.K. Frey-Medaille in Gold. Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums (RUB) Marienhospital bis 2000. Von 2000 bis 2003 Studium der katholischen Theologie als Gasthörer an der RUB. Berufung zum Lehrbeauftragten Dozenten in den Lehrkörper der Katholisch-Theologischen Fakultät der RUB – Lehrstuhl für Moraltheologie. Seit 2002 Gründer und Vorsitzender des „Fördervereins Lukas-Hospiz Herne e.V.“ 2007 Eröffnung des Lukas-Hospizes mit 10 Gäste- und 5 Angehörigen-Zimmern. Ca. 250 Publikationen, insbesondere auf den Fachgebieten Kardiologie, Angiologie, Hypertonologie, Intensivmedizin und Schlafmedizin wie auch zu Themen über die Lebensphase des Sterbens – Herne.